

Mentorenprojekt im Rahmen des Landesmusikfestivals an der Grundschule Altschweier / Uraufführung am 19. Juni

Auf der Suche nach dem letzten Dinosaurier-Ei

Bühl (cid) – Das zwölfte Landesmusikfestival des Landesmusikverbands Baden-Württemberg, das am 20. Juni in Bühl stattfindet, wird auch in Altschweier seine Schatten voraus. Die Schüler der Altschweierer Sternberg-Grundschule und Schulleiterin Daniela Gauglitz-Wehle feiern diesem Termin bereits entgegen.

Die Altschweierer Grundschule wurde für ein Projekt mit Musikmentoren ausgewählt und ist nun in eine musikalische Reise in die Zeit der Dinosaurier eingebunden. Die Schüler werden dieses Thema bis zum Festival in kleinen Kunst- und Musikprojekten umsetzen.

Vier angehende Musikmentoren der Bläserjugend im Bund Deutscher Blasmusikverbände sowie Projektleiter Thomas Epple waren in dieser Woche in der Schule, um sich bei einem Projekttag über die Umsetzung der Ideen vor Ort zu informieren. Gemeinsam mit den 100 Schülern soll in einem aktuellen Projekt verdeutlicht werden, wie erfolgreiche Kooperationen zwischen Schulen und Musikvereinen ablaufen können.

Projektleiter Epple gab seiner Freude darüber Ausdruck, „dass wir mit unserer Idee bei den Verantwortlichen der Altschweierer Grundschule gleich auf offene Türen stießen. Die



Rund um das Thema „Dinosaurier“ entstand in den vergangenen Monaten an der Sternberg-Grundschule ein Konzept für das Projekt zum Landesmusikfestival.

Foto: privat

Kreativität und das Engagement der Schüler für diese gemeinsame Sache ist bereits jetzt einfach begeisternd.“

Rund um das Thema „Dinosaurier“ entstand in den vergangenen Monaten ein gemeinsames Konzept für das Musikprojekt – mit Hilfe modernster Medien. Die Altschweierer Schüler wurden per Videobotschaften und Audioaufnahmen über die Projektidee informiert. Lehi-

kräfte und Schüler überlegten gemeinsam, wie sie die musikalischen Themen der Musikmentoren in eigene Projekte einsetzen könnten. So sollen in den kommenden Wochen Bilder gemalt und Dino-Kekse gebacken werden und auch Tänze werden einstudiert.

Die Kreativität der Schüler ließ die Musikmentoren das Grundkonzept sogar zu einem kleinen musikalischen Abenteuer

erweitern. „Die Altschweierer Schüler haben die Rahmengeschichte ergänzt, um noch einmal in einem anderen Zusammenhang Musikstücke eines eigenen Projektes einfließen zu lassen“, informierte Schulleiterin Gauglitz-Wehle. So gelangen die Kinder zuerst nach Amerika, wo sie Teile aus dem Wakatanka-Musical zum Besten gaben. Die Reise geht irrtümlich weiter nach Australien, dort

wird der Schülerchor mit dem Känguru-Lied auftreten. Mit Liedern wie „Simama kua“ und „Siyahamba“ führt die Reise nach Afrika. Die Kleinsten werden als Piraten in der Karibik tanzen. Nach einem Ausflug ins Weltall gelingt der Besuch in der Zeit der Dinos doch noch, und die Altschweierer Grundschüler treffen nicht nur auf Tyrannosaurus Rex und seine Angenossen, sondern auch auf einen Forscher, der ihnen den Weg zum angeblich letzten vorhandenen Domo-Ei zeigt.

Schulleiterin Gauglitz-Wehle nennt es „eine tolle Sache, wenn die angehenden Musikmentoren mit unseren Schülern inhaltlich arbeiten“. Die Kinder bekommen nicht nur eine Erweiterung ihres musikalisch-ästhetischen Empfindens, es würden auch wichtige soziale Kontakte zu älteren Jugendlichen entstehen. In den kommenden Wochen wird die Projektarbeit an der Sternberg-Grundschule intensiv fortgesetzt und spätestens am Freitag, 19. Juni, wird es für alle Beteiligten ernst: Tagsüber proben Musikmentoren und Grundschüler gemeinsam, und am Abend wird das Musikprojekt um 18.30 Uhr in der Altschweierer Reithalle uraufgeführt. Im Rahmen des Landesmusikfestivals am 20. Juni präsentieren die Schüler ihr Projekt um 12 Uhr im Bürgerhaus Neuer Markt.